

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses und des Umweltausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 2439) betreffend eines Werkzeugkoffers „Brachflächenrecycling und Leerstandnutzung“ (Zahl 22 - 1789) (Beilage 2720).

Der Rechtsausschuss und der Umweltausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend eines Werkzeugkoffers „Brachflächenrecycling und Leerstandnutzung“, in ihrer 35. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 23.10.2024, beraten.

Landtagsabgeordneter Ing. Thomas Schmid wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Ing. Thomas Schmid einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Ing. Thomas Schmid gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Umweltausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend eines Werkzeugkoffers „Brachflächenrecycling und Leerstandnutzung“, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Ing. Thomas Schmid beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 23. Oktober 2024

Der Berichterstatter:  
Ing. Thomas Schmid eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses  
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:  
Mag. Christian Dax, BA LL.M. eh.

*Herrn  
Präsident des Burgenländischen Landtages  
Robert Hergovich  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 23. Oktober 2024

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Dr. Roland Fürst, Ing. Thomas Schmid,  
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 1789, welcher  
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

**Beschluss**

**des Burgenländischen Landtages vom .... betreffend bestehende Maßnahmen zur Reduktion von Flächenverbrauch und Bodenversiegelung**

Zum unter Zahl 22 – 1789 eingebrachten selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik, Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend eines Werkzeugkoffers „Brachflächenrecycling und Leerstandnutzung“ hält der Burgenländische Landtag fest:

Der Burgenländischen Landesregierung ist der sorgsame Umgang mit dem Boden ein besonderes Anliegen. Daher hat die Burgenländische Landesregierung in den letzten Jahren bereits mehrere Maßnahmen zur Reduktion von Bodenverbrauch gesetzt. Supermärkte dürfen grundsätzlich nur mehr im Ortskern errichtet werden. Einkaufszentren sind mit mindestens zwei oberirdischen GeschoÙen zu errichten und ihre Dachflächen sind mit PV-Flächen auszustatten. Ist die Implementierung von PV-Flächen nicht möglich, sind diese Flächen zu begrünen.

Mit der Einführung der Baulandmobilisierungsabgabe wird verhindert, dass immer neues Bauland gewidmet und erschlossen werden muss. Das oberste Ziel der Baulandmobilisierungsabgabe ist, neben der Reduktion des Bodenverbrauchs, die Bereitstellung von leistbarem Bauland für junge Familien, um diese in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu entlasten. Eine Analyse des WWF bestätigt den Kurs des Landes. Etliche der vom WWF eingeforderten Maßnahmen für den Bodenschutz werden im Burgenland bereits umgesetzt. Im Entwurf Zahlreiche Punkte im Entwurf der österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) zur Bodenstrategie für Österreich sind im Burgenland schon Realität.

Gemäß § 24b Abs. 2 des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes haben Gemeinden ein laufendes Monitoring über Interessensbekundungen von Gemeindebürger:innen zum Kauf angebotenen und die tatsächlich verkauften Baulandgrundstücke mit dem erzielten Preis durchzuführen. Weiters wird aktuell an einer Leerstandsdatenbank für Grundstücke und Wohngebäude gearbeitet. Eine Leerstandsdatenbank für Gewerbeimmobilien und Gewerbegebiete wurde bereits seitens der Wirtschaftsagentur Burgenland umgesetzt.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zu den bestehenden Maßnahmen zur Reduktion von Flächenverbrauch und Bodenversiegelung.